

jetzt folgende Fragen eine große Rolle: Der Klassencharakter unseres Staates und der bewaffneten Kräfte, das Bündnis der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft, die tiefe Freundschaft und Waffenbrüderschaft mit dem Sowjetvolk und seiner Armee, die eigene Verantwortung der Arbeiterklasse und aller Werktätigen für die Verteidigung der Heimat, der Dienst in den bewaffneten Kräften der DDR als Ehrendienst am ganzen deutschen Volke und die Notwendigkeit der Erhöhung der Wachsamkeit gegen alle Anschläge unserer Feinde.

Die Stärke der militärischen Macht eines Landes besteht in erster Linie in gut ausgebildeten, mit hohem Bewußtsein erfüllten und mit den modernsten Kampfmitteln ausgerüsteten bewaffneten Organen. Daraus ergibt sich für alle Parteiorganisationen, jetzt die besten Kräfte aus den Reihen der Arbeiterklasse und der übrigen Werktätigen für die bewaffneten Organe, in erster Linie für den zweijährigen Ehrendienst in der Kasernierten Volkspolizei, zu gewinnen.

Die politische Erziehungsarbeit der Partei muß darauf gerichtet sein, daß jeder Arbeiter, jeder Werktätige mit Stolz und Begeisterung dieser Ehrenpflicht nachkommt und sie als ureigenste Pflicht und Verantwortung gegenüber dem deutschen Volk betrachtet. Aufgabe der Partei ist es, unter den Werktätigen, vor allem unter der Jugend, darüber volle Klarheit zu schaffen, daß die militärische Ausbildung ein untrennbarer Bestandteil der gesellschaftlichen Allgemeinbildung eines Bürgers in einem Arbeiter-und-Bauern-Staat ist.

Daneben ist jetzt eine auf hohem Niveau stehende militärische Ausbildung der Arbeiterklasse in den Kampfgruppen der Partei, eine intensive vormilitärische Ausbildung der breitesten Schichten der Werktätigen, vor allem der Jugend, in der GST notwendig, um die militärische Kraft unserer Deutschen Demokratischen Republik zu stärken. Alle Versuche, dabei die militärische Disziplin abzulehnen oder nicht ernst zu nehmen, müssen in prinzipiellen Auseinandersetzungen über die Notwendigkeit der strengen militärischen Disziplin in den bewaffneten Formationen der Arbeiterklasse bekämpft werden. Eine straffe militärische Disziplin hielt Lenin für die wichtigste Voraussetzung des Erfolges, für die Grundlage der gesamten Verteidigungsarbeit: „Es bedarf militärischer Disziplin und militärischer Wachsamkeit im höchsten Grade. Die Gelegenheit verpassen oder den Kopf verlieren bedeutet — alles zu verlieren“<sup>4</sup> (W. I. Lenin AW, — Bd. 2, S. 450 russ.)

Diese Aufgaben erfordern einen schärferen Kampf für die Durchführung der Parteibeschlüsse, eine straffere Partei- und Staatsdisziplin und die maximale Erhöhung der revolutionären Wachsamkeit eines jeden Parteimitgliedes. Es werden höhere Anforderungen an jedes Parteimitglied gestellt. Jedes Parteimitglied muß bei der Organisation und Durchführung aller Maßnahmen der Partei und Regierung zur Hebung der Verteidigungskraft Vorbild sein und in der ersten Reihe stehen. Die Parteimitglieder werden dazu vor allem durch den ideologischen Kampf in der Verfechtung des marxistisch-leninistischen Standpunktes gegen feindliche Einflüsse, gegen kleinbürgerliche Schwankungen befähigt. Die prinzipiellen Auseinandersetzungen in den Parteiorganisationen zur Überwindung von Resten des Pazifismus und anderer feindlicher und falscher Auffassungen in den Köpfen der Parteimitglieder, von Tendenzen spießbürgerlicher Bequemlichkeit und kleinbürgerlicher Selbstzufriedenheit werden unsere Partei für ihre Aufgabe weiter festigen und stählen.